Wiener Stadt- und Landesbibliothek 2Ex
6056 B
MA 9 - SD 33 - 10 - 957 - 118595 - 22

Wiener Stadt- und
Landesbibliothek
6056 B
MA 9 - SD 33 - 10 - 957 - 118595 - 22

240.

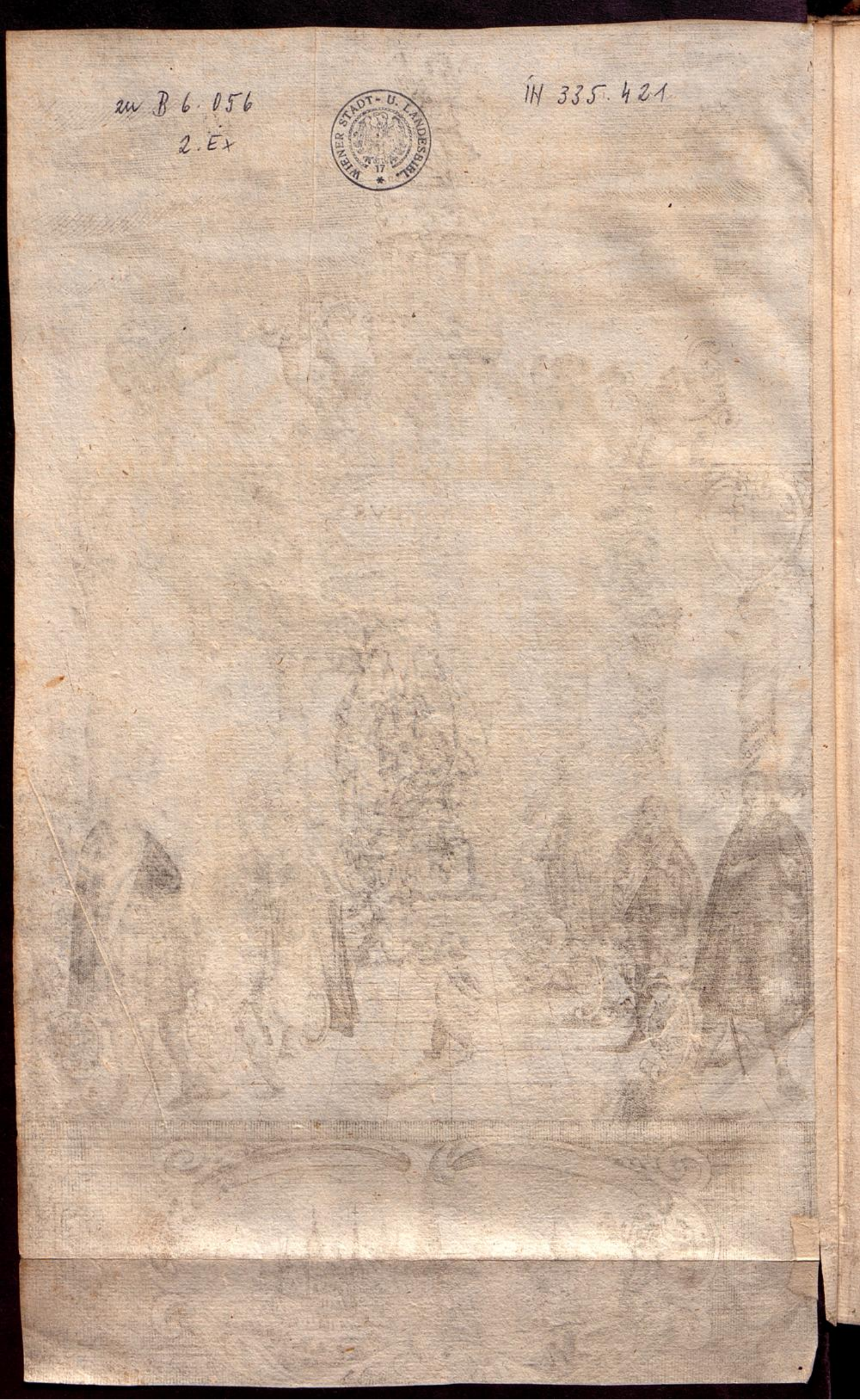
1573/288

FERDINANDVS
IIII

zw B 6.056
2. Ex

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 17

IH 335.421



Warhaffte Beschreibung.

Wie es mit der Erbhuldigung / so den Fünfften Septembris Anno Sechzehenhundert Ain vnd Funfftzig Dem Durchleuchtigisten Fürsten HERRN FERDINANDO Dem Vierdten / zu Hungarn vnd Böhaimb Gekrönten König / Ertzhertzogen zu Oesterreich / ꝛc.

Von den gesambten N: G: Land Ständen / der Prælaten / Herrn vnd Ritterschafft / wie auch der Stätt vnd Märckt in der Kayserl: Burgg allhier gelaist / abgeloffen / vnd was für Cæremonien dabey gehalten worden.

Gedruckt zu WIENN /

Im Ertzhertzogthumb Oesterreich vnter der Ennß / bey Johann Jacob Kürner / Einer Löblichen N: G: Landschafft Buchdrucker / Im 1652. Jahr.

B 6.056

2. Ex.

IN 335.421

Bibliothek
Walter Sturminger

DEmnach die Röm: Kay: auch zu Hungarn vnnd Böhaimb Königl: Mayt: Ertzhertzog zu Gesterreich Ferdinand der Dritte/ꝛc. auß Vätterlicher Lieb/vnnd angelegener Sorgfältigkeit/ Gott zu Ehren/ Deroselben Posteritet, vnd disem Ertzhertzogthumb Gesterreich vnter der Ennß/ wie auch dessen getrewen Ständen vnd Jnwohnern zu Trost/ auffnehmen/ beständiger Ruhe vnd Wolfarth/ Sich gnädigist entschlossen/ Dero geliebsten älcisten Sohn dem Durchleuchtigisten Fürsten Herrn Ferdinando dem Vierdten/ zu Hungarn vnnd Böhaimb Bekrönten König/ Ertzhertzogen zu Gesterreich/ als einem vnmittelbahren rechtmässigen natürlichen Erben/ vnd Dero künfftigen Successorn, auff den Todfall Seiner Kayſ: Mayt: in besagtem Dero Ertzhertzogthumb Gesterreich vnter der Ennß das gewöhnliche Homagium, oder Huldigung laisten zulassen/ vnd zu ablegung desselben so wol die Erb Ämbter/ als auch die gesambte Vier Stände neben denen incorporirten Außländischen Fürsten vnd Herrn/ auff den Vierdten Monats Septembris Sechzehenhundert Ain vnd Fünfftzig/ absonderlichen vom Kayserlichen Hoff auß beschrieben worden/ haben höchstgedacht Jhre Kay: Mayt: für ain Notturfft zuseyn erachtet/ daß zuforderist/ mit denen getrewen Ständen/ der Cæremonien halber ein Mündliche Conferenz oder Vnterredung möchte gepflogen werden/ Dannenhero Dero Herrn Behaimbe Räth/ auch respective Jhrer Kayſ: vnd Königl: Mayt: Mayt: Obristen Hoffmaister/ Camerern vnd Nider Gesterreichischen Hoff Cantzlern/ Jhr Fürstl: Gn: Herrn Maximilian Fürsten von Dietrichstein/ ꝛc. Herrn Johann Weickharde Graffen von Aursperg/ ꝛc. vñ Herrn Johann Matthiam Freyherrn zu Goldegg/ ꝛc. hierzu gnädigist benennt: Auff seiten der getrew gehorsambisten Ständ aber/ seynd Herr Johann Probst zu S. Pölten/ ꝛc. Herr Stephan Zwirschlag/ Dechant zu Khirnberg/ vnnd Thumb-Probst allhier in Wienn/ ꝛc. Herr Ott Heinrich: vnnd Herr Albrecht beede Herrn von Zinzendorff vnd Pottendorff/ ꝛc. Herr Georg Christoph Edler Herr von Waltherskirchen Land Vntermarschall in Gesterreich vnter der Ennß/ ꝛc. vnd Herr Ferdinand von Hohenfeld/ neben Herrn Landmarschallen vnnd General Land Obristen Herrn Ernsten Herrn von Traun/ ꝛc. deputirt worden; Als man sich nun in gehaltener Mündlichen Conferenz wegen der Cæremonien allerdings verainigt vnnd verglichen gehabt/ ist vor wolermeltem Herrn Albrechten Herrn von Zinzendorff vnd Pottendorff ꝛc. vnnd Herrn

Ferdinanden Carolo von Rappach Freyherrn / von allerhöchstgedacht Ihrer Hayserl: Mayt: (daß sie das Ertzhertzoghütel von Closternewburg abholen solten) gnädigist anbefohlen / gestalten dann auch dasselbe ein Tag vor der Erbhuldigung mit gewöhnlichen Solenniteten von wolermelten Herrn nacher Wien gebracht worden.

Ingleichem wurden auch an den Herrn Obristen Hoffmarschallen / Herrn Hainrich Wilhelmen Grafen von Stahremberg / daß Er allem Hoffgesindt / vnd Herrn Landmarschallen Ernsten Herrn von Traun / ꝛc. daß Er den gesambten Vier Ständen auff den Fünfften Septembris fruhe vmb Sechs Uhr / in der Kayserl: Burgg zu erscheinen / ansagen lassen / wie auch Ihre Fürstl: Gnaden Herrn Philippen Friderichen Bischofen zu Wienn / daß Er mit seinem Clero in St: Stephans Thumbkirchen auff die bestimbte Stund in beraitschafft seyn / vnd das Ambt de Sancto Spiritu celebriren, an den Herrn Bischofen zur Newstatt aber / daß Er vnter dem Ambt Ihrer Kayserl: vnd Königl: Mayt: Mayt: das Evangelium vnd Pacem zum deoſculiren zutragen / vnnd nach vollendter Huldigung bey dem Te Deum Laudamus in der Kayſ: Burgg Capellen die gewöhnliche Orationes verrichten; So dann den Herrn Probsten zu St: Pölten als Erb-Capellan / daß Er sein Officium vnter dem hohen Ambt bedienen / vnd bey zutragung deß Evangelij vnd Pacis zur deoſculation, mitgehen solle / absonderliche Decreta außgefertigt.

Nach disem ist die Kayſ: Capellen oder Muſica, durch den Herrn Obristen Hoffmaister nacher St. Stephans Kirchen verordnet / vnd zugleich die verfügung gethan / das allda vorn im Chor / ein wenig vnderhalb deß Altars ad Cornu Evangelij, das ist am hinauffgehen zur lincken Seiten ein sonderbahrer Stand für Ihre Kayſ: Mayt: vnnd gegen vber ad cornu Epiſtolæ ein anderer für Ihrer Königl: Mayt: zugerichtet werden solte.

Nit weniger ware etliche Tag vorhero ein anzahl Geschütz auff die Basteyen gezogen / vnd denen von Wienn anbefohlen / daß Sie in den Bassen alle gute diſpoſitiones machen / auff den Tag der Huldigung fruhe vmb Fünff Uhren / die Burgerschafft in Gewöhr auffführen / vnd von S. Stephans Kirchen an / vber den Graben vnd Kohlmarckt / biß an die Kayſ: Burgg in der Ordnung stellen lassen solten;

Die Statt Guardia aber wurde auff Ihrer Kayſ: Mayt: gnädigisten Befelch am selbigen Tag auff dem Burgplatz gestelt / vnnd immittels alle Statt Thor gespört gehalten.

Demnach dann alle zu solchẽ Huldigungs Actu nothwendige Præparatoria vnd Anordnungen gemacht / vñ die bestimbte zeit zur Huldigung

gung herbey kommen / hat Herr Landmarschall denen gesambten Ständen fruhe vmb fünff Vhr ins Landhauß zuerscheinen ansagen lassen/welche / als Sie in grosser anzahl erschinen / vnd denselben bald nach sechs Vhr in die Kayſ: Burgg beglaitet/ ist denen Herrn Prælaten allda anbefohlen worden / daß sie sich alsbalden nacher S. Stephans Kirchen verfügen / vnnd bey dem vordern Kirchthor mit jhren Paramentis beklaidter Jhre Kayſ: vnd Königl: Mayt: Mayt: erwarten solten.

Vnterdessen aber wurden die Kayſ. vnd Königl. Hoffämbter denen Erbämbtern ordentlich vbergeben / Vnd seynd dieselben folgender gestalt/Als nemblichen das Gbriste Hoffmaister Ambt von Herrn Johann Krantzen von Trautson Grafen zu Falckenstain/ ꝛc. als Erb Hoffmaistern dises Ertzhertzogthumbs Oesterreich vnter der Ennß mit dem Staab.

Das Gbriste Hoff Cammer Ambt von Herrn Ferdinand Ernsten Breiner Frey: vnnd Edlen Herrn zu Stätz/ ꝛc an statt seines Herrn Vettern/ Seyfridt Leonharden Breiner / Frey: vnnd Edlen Herrn zu Stätz/ Erb Cammerers mit dem Schlüssel.

Jngleichem das Gbriste Hoff Marschall Ambt / von Herrn Hanß Reichhardten Grafen vnd Herrn von Stahremberg/ in Nahmen der Fürstl. Eggenbergischen Pupillen mit vortrag: vnnd führung vor Jhrer Königl Mayt. das blosse Schwerdt zu Pferd.

Das Gbriste Hoff Stallmaister Ambt von Herrn Krantz Albrechten Grafen von Harrach/ als Erb Stallmaistern / so Jhrer Königl: Mayt. zu: vnd von dem Roß geholffen.

Das Mundschencken Ambt von Herrn Julio Grafen von Hardegg / als Erb Mundschencken.

Das Truckſessen Ambt von denen Grafen vnnd Herrn von Puechhaimb/ als Erb Truckſessen.

Das Gbriste Jägermaister Ambt / von Herrn Otto Heinrichen Herrn von Zinzendorff vnd Pottendorff/ als Erb Jägermaistern.

So dann das Silber Camer Ambt/ an statt Herrn Hanß Ludwigen Grafen von Kueffstain/ Erb Silber Camerern/ von dessen Herrn Vetteren Herrn Georg Adamen von Kueffstain bedient worden.

Es war zwar auch vnter dessen von höchstgedacht Jhrer Kayserl: Mayt: das Gbriste Erb Kuchelmaister Ambt dem Herrn Wentzel Herrn Hegenmüller von Dubenweiler/ ꝛc. allergnädigst conferiert, aber in ansehung die intimirung etwas spat erfolgt/ auch Herr Hegenmüller wegen vbler Leibsdisposition, solchem Actui ohne das nicht beywohnen können/ noch für dißmal nicht bedient.

Das

Das ThürhüterAmbt entgegen ist Herrn Hanß Albrechten von Schönkirchen/als ErbThürhütern würcklichen resignirt wordē.

Nach bestellung aller solcher Ämbter/wurden die Ertzhertzogliche Kleynodien/in Ihrer Kayſ. Mayt: Camera, denen ErbAmbtern zu tragen vberantwortet/worauff so dann Ihre Kayſ: vnd Königl: Mayt: Mayt: zu Pferdt gesessen/vnd in folgender Ordnung nacher St. Stephans Kirchen beglaitet worden.

ERstlich giengen voran die Abgeordnete von denen Stätt: vnd Märckten/ HoffOfficiri, Kayſ: Räth/Miniſtri, vnd andere Cavallieri, wie auch die Ständt vntereinander/ So dann die Kayſ: vnd Königl: Edlknaben/ darauff folgte der ErbJägermaister Herr Ott Heinrich Herr von Zinzendorff vnd Pottendorff/welcher ein Jägerhorn am Hals truge/vnnd einen Engliſchen Hund an der Hand führete.

Hernach der ErbHoffmaister Herr Johann Frantz von Trautsohn Graff zu Falckenstain/ꝛc. mit dem Staab/vnnd vor Ihme der Oesterreichische Herold/in seinem gewöhnlichen Habit, ein weisses Stäbel vber sich tragent.

Vber diſes wurden die Ertzhertzogl: Kleynodien von den ErbÄmbtern nacheinander getragen; Als nemblichen der Scepter von dem Herrn ErbCammerern/ Herrn Ferdinanden Ernst Breiner.

Der ReichsApffel von Herrn Georg Ehrenreichen Herrn von Puechhaimb Freyherrn/ als ErbTruchsässen; vnd

Das ErtzhertzogHüetl von Herrn Julio Grafen von Hardegg ErbMundschencken.

Darauff reittete Herr Hanß Reichardt Graff vnd Herr von Stahremberg/ als ErbMarschall mit dem blossen Schwerdt.

Nach jhm Ihre Königl: Mayt: in Dero gewöhnlichen Beklaidung/ neben welcher der ErbStallmaister Herr Frantz Albrecht Graff von Harrach zu Fuß gienge.

Hierauff folgte der Obriste HoffMarschall Herr Heinrich Wilhelm Graff von Stahremberg gleichfals mit dem blossen Schwerdt zu Pferdt. Vnd nach jhme Ihre Kayſ: Mayt: auch in Dero gewöhnlichen Beklaidung/ Nach derselben aber schlieſte die Guardia.

Es haben auch vnter solchem Actu N. Burgermaister vnd Rath der Statt Wienn auff dem Graben gleich oberhalb an der lincken Seiten im hinab reiten/ Ihrer Königl: Mayt: zu vnterthänigisten Ehren/vnd ewiger Gedächtnuß/ auß einem gantz newen Brunnen/ rothen vnd weissen Wein rinnen/vnd von allerhand Gebradtens außwerffen lassen.

Dem-

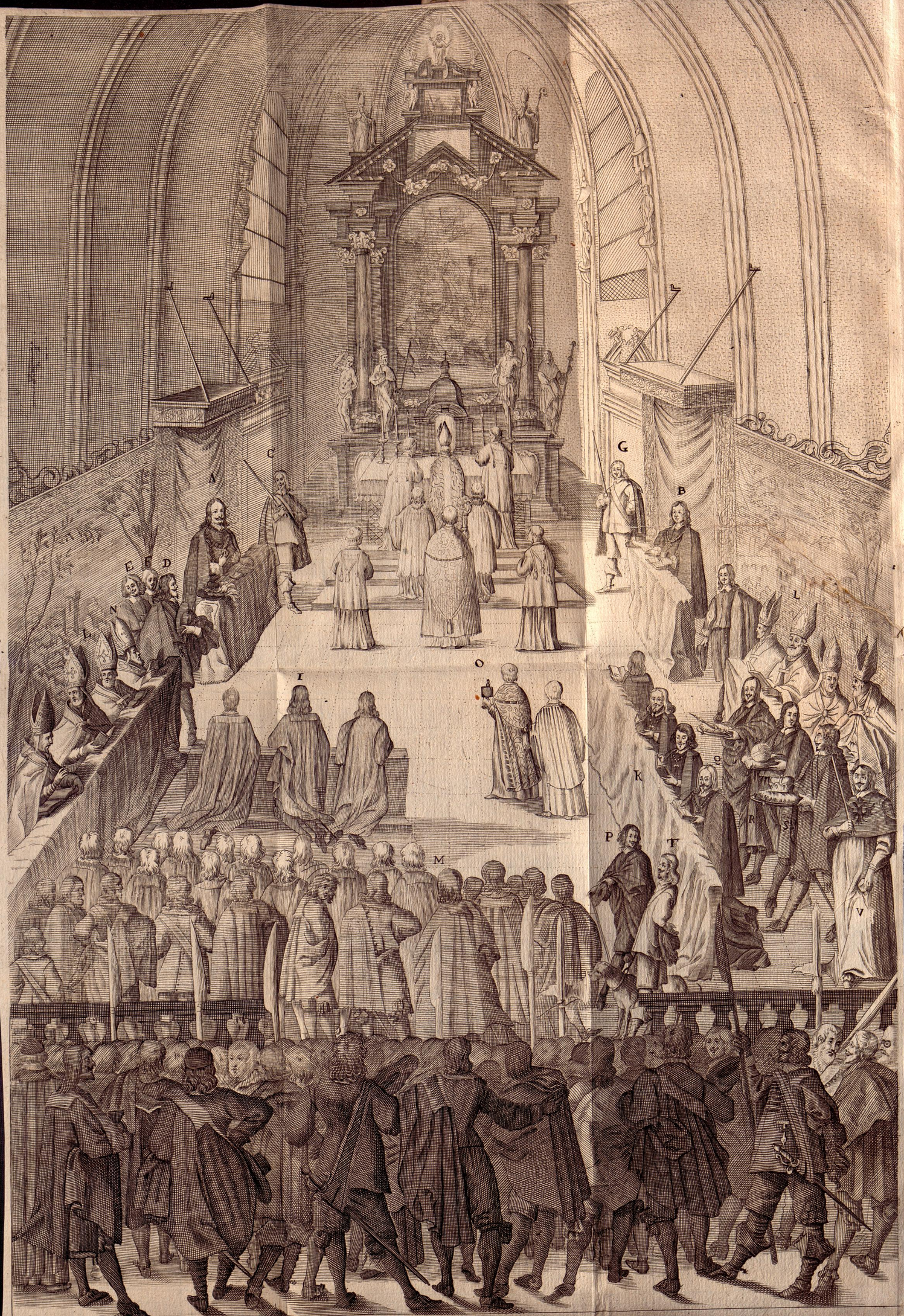
A Abgeordnete von Stött vnd Märckhten.
B Hoff Officir vnd Ministry.
C Die Löb: Zwen Pollitischen Stendt
D Ihrer Khay: vnd Könige: Matt: Matt: Edlknaben
E Herr Ott Heinrich Herr von Zindendorf Erblandt
F Der Hörroldt. Jägermai:
G Herr Jo: Frank graf Trautsohn Obrift: Erb Hofmai:
H Herr Ferdin: Ernst: Breüner Erb Cammerer:
I Herr Seörg Ehrnreich von Puechheimb Erb Truchsäß.
K Herr Julius Graf zu Hardtegg Erb Mundtschenckh.
L Herr Hannß Reichhardt: Graf vnd Herr von Starenberg Anstalt Fürst Eggenbergischen Erben alß Erbmarsch
M Ihr Könige: Matt: Ferdinandus Quartus.
N Herr Franz Albr: Graf von Harrach Erbl: Stallmai:
O Herr Heinrich Wilh: Graf vnd H. von Starnberg ob: Hofmarschalch
P Ihr Kay: Matt:
Q Herr Seörg Achaß graf vnd H: zu Losenstein Obr: Stalm:
R Ihrer Kay: Matt: Leib Quardia.
S der Prunn darauß Rott: vnd weisser wein gesprungen
T dawirfftman allerhandt gebrattnes auß
V der anderte Röhrbrun.....

zw B 6.056
2. Ex.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

IN 335.421

zu B 6.056 IH 335.421
2. Ex.
WIENER STADT- U. LANDESBIBL.



A Ihre Kay: Mayl.
B Ihre Königl: Mayl.
C H: Hein: Wilhelmb graf von Starnberg
D H Max graf von Walenstein Obr: Cammerer.
E Ihre Fürst: gnaden: Herr Octauius Piccolomini.
F H: Ferdi: Fridi: graf von Fürstenberg
G H: Hanß Reich: graf von Starnberg anstatt fürst Eggenberg.
H Ihre Fürst: gl: Herr Philipp Brider: Breiner. Bischoff zu Wienn
I Drey herrn Pottschaffter als Papst: Spanis: vnd Venetianise.
K Herrn des Thosons
L Die drey Cobl: Stendt
M Die herrn Prælaten
N Herr Bischoff zur Neustatt
O H: Probst zu St: Pölten Obr: Erb Hoff Capellan
P H: Johann Franz graf Trautsohn Obr: Erb Hofmaist.
Q H: Ferdinand Ernst Breiner Erb Cammerer
R H: Georg Ehrnreich von Puechheimb Erb Truchsäs
S H: Julius graf zu Hardegg Erb Mundtschenckh
T H: Ott Heinrich herr von Zinzendorff Obr: Erb Land Jägermaist.
V Der Heroldt.

DEmnach nun Ihre Kayserl: vnnd Königl: Mayt: Mayt: zu St. Stephans Kirchen ankommen/vnd vom Roß abgestigen/haben Ihre Fürstl: Gn: Herr Philipp Friderich Bischoff zu Wienn/vnnd Herr Bischoff zur Newstatt/wie auch der Löbl: Prælaten Standt mit jhren Paramentis, neben dem Clero, vnd anwesenden Herrn Bottschafftern dieselben biß zu Ihren zubereiten Stühlen beglaitet/allda Herr Gbrister Hoffmarschall neben Ihrer Kayſ: Mayt: zu Deroselben Lincken Hand gegen dem Altar das gantze Ambt hindurch/mit dem blossen Schwerdt/zur Rechten aber der Gbriste Cammerer Herr Max Graff von Wallenstein/vnnd Ihr Fürstl: Gn: Herr Octavius Fürst Picolomini vnnd Duca d' Amalfi neben Herrn Grafen von Fürstenberg/als Hartschier: vnnd Trabanten Hauptleuth gedient.

Ingleichem stunde neben Ihrer Königl: Mayt: zu Dero Rechten Seiten gegen dem Altar der Herr Erb Marschall mit dem blossen Schwerdt; Zu Dero Lincken Seiten aber/stelleten sich die obgemelte Erbämbter mit denen Ertzhertzoglichen Kleynodien/welche Sie stätigs in Händen tragten/vnd nach Ihnen der Heroldt. So dann in der mitten an dem Altar Herr Philipp Friderich Bischoff zu Wienn/welcher sich zu haltung deß Ambts de Sancto Spiritu mit denen gewöhnlichen Kleydern anlegen lassen.

In dem Chor zu der Rechten Seiten von Ihrer Kayserl: Mayt: Stuel herabwerts/war ein absonderliche Banck für die Herrn Bottschaffter nach der braite zugerichtet/welche Sie/als Ihre Kayſ: vnd Königl: Mayt: Mayt: sich in jhre Stüel begeben/eingenommen

Ingleichem wurde auch ein wenig vnterhalb der Herrn Bottschaffter auff Ihrer Königl: Mayt: Seiten zur Lincken Hand ein absonderliche Banck nach der länge für die Herrn deß Thoſons zugerichtet/darein sich dieselben gleichfals begeben.

Die vbrige Hoff Herrn vnd Landt Ständt verbleibten zu beeden Seiten herabwerts/vornen aber Herr Gbrister Hoffmaister/mit dem Staab/vnd hinder Ihm der Gbriste Jägermaister/die Prælaten aber in jhren Paramentis in denen vndern Stüelen der Canonicorum.

Worauff alsobalden von Ihrer Fürstl: Gn. Herrn Bischoffen zu Wienn das Officium de Sancto Spiritu angefangen/mit einer ansehentlichen Musica celebrirt, vnnd darunter vor angedeuter massen/von dem Bischoffen zur Newstatt neben Herrn Probsten zu S. Pölten/welcher als Erb Caplan demselben vorgangen/Ihre Kayſ: vnnd Königl: Mayt: Mayt: das Evangelium vnnd Pacem zu deosculiren zugetragen worden.

Nach

Nach vollendung deß Ambts / seynd Ihre Kayſ: vnnd Königl: May: May: widerumben gleich wie hievor in der Einbeglaitung beschehen/zu der Kirchen hinauß/vnd von dannen nacher Hoff/von den gesambten Ständen zu Fuß (ausser der beeden Marschallen / so zu Pferdt gesessen) begleitet worden / Die Herrn Bottschaffter vnnd Abgesandten aber verbliben in S. Stephans Thumbkirchen zuruck/ Alsbald nun Ihre Kayſ: vnd Königl: Mayt: Mayt: in dero Burgg widerumben angelangt/ wurde ein Loßzaichen geben / vnnd darauff von denen Soldaten jhre Mußqueten/wie auch auff denen Pasteyen alles Geschütz gelöst/vnd zugleich mit allen Glocken geleutet;

Vnder dessen Ihre Kayſ: vnd Königl: Mayt: Mayt: Sich in Dero Zimmer verfügt / die gesambte Ständ aber in der Ritterstuben/ vnnd AnteCamera, nach eines jeden Qualiteten stehen verbliben / vnd wurden von denen Hartschier: vnd Trabanten Hauptleuthen die Saal: vnd Ritterstubenthürn / durch die Guardia verwahrt / damit frembder Leuth eintringen so vil jmmer müglich gewesen/verhütet/ Jnmassen dann auch deßtwegen vorhero an besagte Hauptleuth Decreta außgefertigt worden.

Nach disem hat sich ein Außschuß von den gesambten Ständen/ auß jedem Standt vier / als nemblichen auß dem Prælaten Stand Herr Valentin Abbt zu Mölck/Herr Bernhardt Probst zu Closternewburg / Herr Gregorius Abbt zu Göttweig/ Herr Michael Abbt zu heiligen Creutz.

Auß dem Herrn Stand Herr Eraßmuß Graff von Stahremberg/ Herr Hanß Cyriac Herr von Traun/Herr Albrecht Herr von Zinzendorff/ Herr Ferdinand Carl von Rappach Freyherr.

Auß dem Ritter Standt / Herr Georg Christoph Edler Herr von Waltherskirchen / Land Vndermarschall in Oesterreich vnter der Ennß / Herr Ferdinand von Hohenfeld / Herr Ehrnreich Ferdinand von Newdegg/ Herr Reymund von Heysperg.

Auß dem Vierdten Standt / Herr Georg Stapffer Ober Statt-Cammerer allhier in Wienn / vnd Herr Tobias Joannes Hampeli Statt Richter zu Cornewburg/bey Ihrer Kay: May: vmb Audienz durch den Herrn Obristen Cammerern anmelden lassen / in welche als Ihr Kayſ: May: gnädigst verwilligt/vnd derselben in dero Rathstuben / da Sie vnder dem Baldaguin, Ihre Königl: Mayt: aber vnder dem Absatz auff der Lincken Hand gestanden/hinein gelassen worden / hat der Eltiste deß Herrn Stands Herr Eraßmuß Graff von Stahremberg / neben vnterthänigster congratulation Ihrer Kayſ: Mayt: im Namen der gesambten Ständ / folgenden jnhalts allergehorsambist vorgetragen.

Die

Die getrew gehorsambiste Vier Stände hetten auß Ihrer Kayſ. Mayt. allergnädigsten Beschreibung mit mehrerm vnterthänigist vernommen / was gestalten Sie zu deß Lands Nutzen/auffnemben vnnd Wolfahrt gnädigst bedacht / Dero geliebtisten ältisten Sohn Ferdinando dem Vierdten/zu Hungarn vnnd Böhaimb Bekrönten König/vnserm allergnädigsten Herrn/als vnmittelbahren rechtmässigen Successori vnd natürlichen Erbherrn dises Ertzhertzogthumbs Oestereich vnderr der Ennß/ von den gesambten Ständen die Erbhuldigung laisten zulassen.

Zumahlen dann besagte Stände zu bezeugung jhrer vnterthänigisten devotion in grosser anzahl allergehorsambist allhero erschienen/ vñ zu laistung der Huldigung in der Ritterstuben versamblet/auch zu ablegung derselben begürig vnnd geneigt weren; Als bittete Er im Nahmen der gesambten Ständ Jhro Kayſ. May. allergehorsambist/ Die geruheten Sich neben Jhrer Königl. May. zu auffnembung deß Gelübts zu denen Ständen hinauß zuverfügen / vnd dasselbe höchstgedacht Jhrer Königl. May. würcklichen laisten zulassen; Worauff Jhre Kay. May. dero Hoff Cantzlern Herrn Matthiassen von Boldegg Freyherrn zu Sich beruffen / demselben knienden Jhre Erklärung gnädigist angedeutet/vnnd hierauff durch wolgedachten Herrn Hoff-Cantzlern antworten lassen/wie daß Sie der getrewen Stände Wilfährigkeit vnnd Verlangen in Kayſ. Gnaden erkennen / vnnd Sich sambt der Königl. Mayt. alsobalden zu denen Ständen hinauß begeben wolte.

Nach welchem der Außschuß widerumben abgetretten / sich in die Ritterstuben verfüegt / vnd allda Jhrer Kayſ. vnnd Königl. Mayt. Mayt. Ankunfft erwartet/ Welche dann alsobalden darauff gefolgt/ vnd seynd Jhrer Königl. May. die Kleynodien / in der Ordnung wie vorhero von den Erbämbtern / wie auch das blosse Schwerdt / von Herrn Erb-Marschallen: Jhrer Kayſ. Mayt. aber von Herrn Obristen Hoff-Marschallen biß zu dern beeden zubereiten Thronen in der Ritterstuben vorgetragen worden/allda haben sich Jhre Kayſ. May. vornen in Dero Thron vnter einem Baldagin so von schwartz vnnd gelben Goldstuck/nidergesetzt/zu welcher Rechten Hand/Herr Obrister Hoff-Marschall mit dem blossen Schwerdt / zur Lincken aber Herr Hoff Cantzler stunden; Ingleichem setzten sich auch Jhre Königl. May. in Dero / ein wenig vnterhalb zwischen beeden Fenstern Jhrer Kayſ. May. zur Rechten Seiten zubereiten Thron/ vnnd von rothem Goldstuck auffgerichten Baldagin, auff welcher Rechten Seiten der Herr Erb-Marschall mit dem blossen Schwerdt dienete / nach

Ihme die Erbämbter so die Kleynodien getragen/ in ihrer Ordnung/ alsdann der Herold/ gegen Ihrer Kayſ. Mayt. vnten beym Staffel/ auff der Lincken Seiten stunde der Erb Hoffmaister mit dem Staab/ vnd nach Ihme der Erb Jägermaister mit dem Englischen Hund/ In der mitte vnter der Staffel gegen Ihrer Kayſ: May: Herr Land-Marschall/ vnd hinter Ihme die Vier Stände vndereinander.

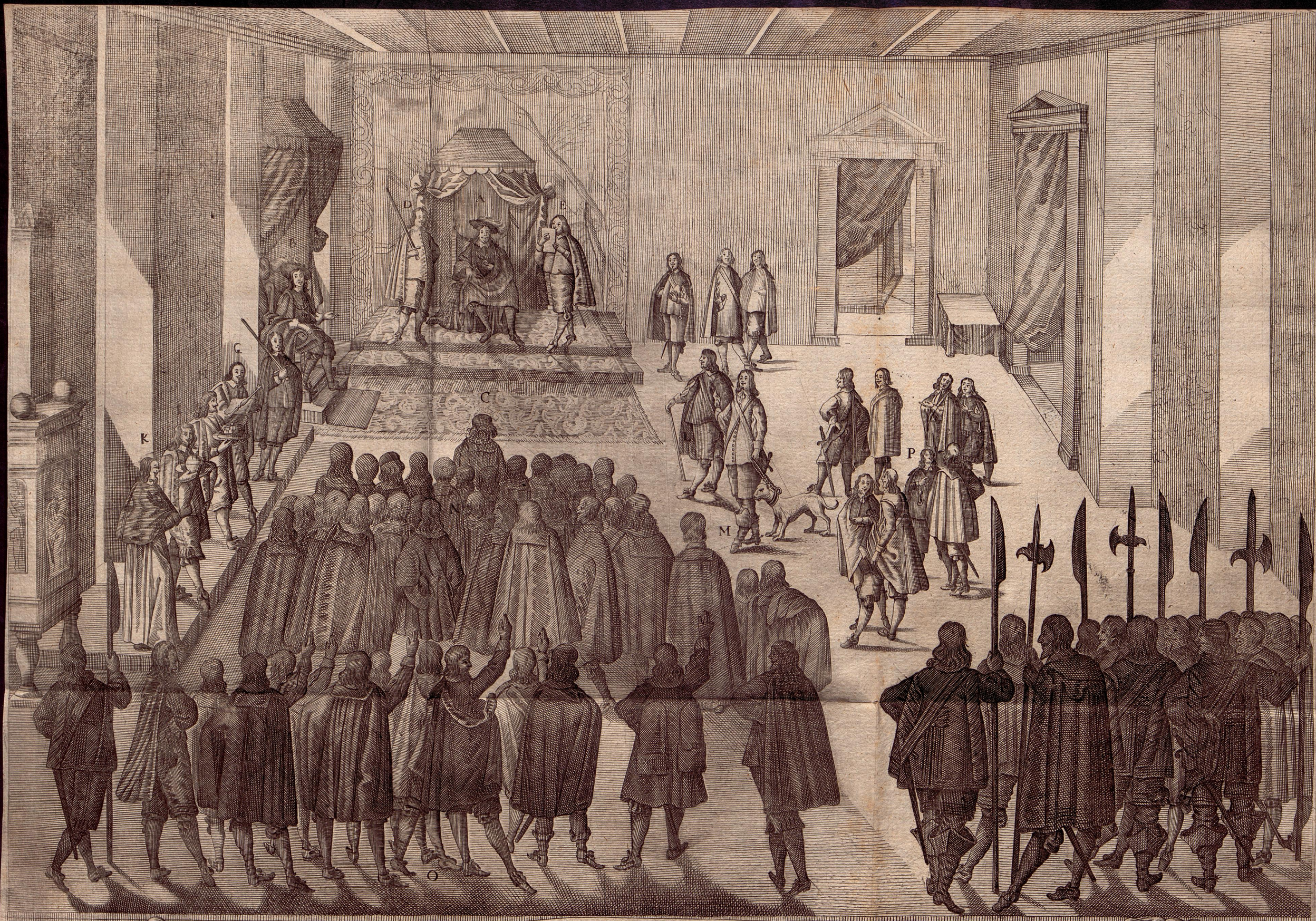
Worauff Herr Hoff Cantzler im Nahmen Ihrer Kayſ: May: denen Ständen Mündlichen vorgetragen/ dieselben wurden auß denen Ihnen zugefertigten Schreiben gehorsambist vernommen haben/ was gestalten Ihre Kayſ: May: auß Vätterlicher Lieb/ vnd angelegener Sorgfältigkeit gnädigist entschlossen/ Dero freundlich geliebtisten ältisten Sohn/ dem Durchleuchtigsten Fürsten Herrn Ferdinanden dem Vierdten zu Hungarn vnd Böhaimb gekröntem König/ Ertzhertzogen zu Oesterreich/ vnserm auch gnädigsten Herrn/ die gewöhnliche Huldigung in disem Dero Ertzhertzogthumb Oesterreich vnder der Ennß/ als einem vnmittelbahren rechtmassigen natürlichen Erben/ vnnd Dero künfftigen Succesſoren auff den Todtfall Ihrer Kayſ: May: (welchen Gott gnädigst lang verhüten wolte) von denen Ständen laisten zu lassen/ vnd zu ablegung derselben den vierdten Monats Septembris allhie zu Wienn bestimbt vnnd angesetzt/ zumahlen dann die getrewe Stände in guter anzahl erschienen/ Als geraichte solches Ihrer Kayſ: May: zu gnädigstem gefallen/ Vnd begehrten solchemnach/ besagte Huldigung Dero geliebtisten Sohn gehorsambist abzulegen; Da entgegen versprechten Ihre Kayſ: Mayt: daß der Ständ Privilegien vnd Freyheiten/ wie auch Löbl: alte Gewohnheiten von höchstgedacht Ihrer Königl: May: würden confirmirt, vnd Sie dabey gnädigst geschutzt vnd gelassen werden.

Hierüber Herr Landmarschall Mündlich geantwortet/ vnd sich im Nahmen der gesambten Vier Ständ zur Huldigung anerbotten/ beynebens aber vnterthänigist gebetten/ Ihre Königl: May: geruheten Sich auch selbsten Mündlich gegen denen Ständen vernemmen zulassen/ daß Sie Ihnen Ihre Privilegia vnd Freyheiten/ wie auch Löbl. alte Gewohnheiten confirmiren vnd bestettigen/ auch dabey gnädigst schutzen vnd handhaben wolten.

Nach welchem Ihre Kay: May: gegen denen Ständen vermeldet/ wie daß Sie der getrewen Ständ gehorsambiste erscheinung in so grosser anzahl/ vnnd zur Huldigung wilfährigistes erbieten/ zu gnädigistem gefallen vermereken thäten/ Solches auch in Kayſ: vnnd Landsfürstlichen Gnaden allezeit erkennen wolten.

Volgends seynd Ihre Königl: May: auß Ihrem Sessel auffgestan-

iw B 6.056
2. Ex.
WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 17
IN 335.421



A. Ihre Kay: May:
B Ihre Königl: May:
C H: Ernst Herr von Trauen Landmarschall.
D: H: Hein: Wilh: graf von Starnberg Hoffmarschall.
E H. Matthias von Voldegg Hoff Cantzler.

F H: Hannß Reich: graf von Starnberg, an statt Fürst Eggen Erben
G. H: Ferdinand Ernst Breyner. Erb Cammerer.
H H: Julius graff zu Hardegg. Erb Mundschenckh.
I H: Heörg Ehrnreich von Puechheimb Erb Truchsäs.
K. der Heroldt.

L H: Johann Frann graf Trautsohn obr: Erb Hoffmaister
M H: Ott Heinrich herr von Zinnendorff Erb Land Jägerman
N Die drey Löblichen Stendt
O Der Viertte Standt
P Cammer: vnd Hoffherrn.

standen / vnnd gegen Ihrer Kayſ: May: ſtehent ſich mit gebogenen Knien Mündlich bedancket/auch aller Söhnlichen Lieb vnnd ſchuldigen Gehorſambs erbotten / dabey Ihre Kayſ: May: verſicherende / daß in Dero Lebzeiten Sie ſich in die Regierung / auſſer vnnd wider Deroſelben gnädigſten Willen nichts einmiſchen / ſondern wie in allem andern / alſo auch dißfalls jederzeit einem gehorſamen Sohn erzaigen werden.

Nach welchem ſich Ihre Königl: May: widerumben nidergeſetzt / vnd in einer kurtzen Mündlichen Redt gegen denen Ständen aller Gnaden/wie auch beynebens erbotten/ Sie bey Ihren Rechten vnnd Gerechtigkeiten verbleiben zu laſſen / vnnd Ihnen Ihre Privilegia. Freyheiten / alt Löbl: Herkommen/ vnd gute Gewonheiten zu confirmiren vnd zu beſtettigen.

HErr Grauff Herr Cantzler gegen denen Ständen bermeldet / daß Sie das Gelübt / ſo Er Ihnen vorleſen werde / mit lauter Stimb nachſprechen wolten / welches alsdann vorgeleſen/vnd von den Löbl: Drey Obern Ständen/ als Prælaten/ Herrn vnnd der Ritterſchafft allein/ von Wort zu Wort nachgeſprochen/von dem Vierdten Standt aber/mit auffhebung dreyer Finger würcklich abgelegt / darnach alſobalden die Königl: Vrkund wegen confirmirung der Ständt Privilegien vnnd Freyheiten auff Pergamen vnd mit anhangendem groſſen Inſigel Herrn Land Marſchalen zugeſtellet/ Von welchem alsdann höchſtgedachter Königl: May: am erſten/hernacher von Ihrer Fürſtl: Gn: Herrn Philipp Friderichen Biſchofen zu Wienn/dann von Herrn Biſchofen zur Newſtatt/ folgents allen andern Ständen von Prælaten/Herrn vnnd der Ritterſchafft (worunder auch ohne præcedens die Fürſten begriffen) vermiſcht vndereinander / Vnd ſchließlichen den Stätt vnd Märckten/ mit gebührender vnderthänigſter reverenz, die Hand gebotten/vnnd geküſt worden.

Als nun diſes alles vorüber war/haben ſich Ihre Kayſ: vnnd Königl: Mayt: Mayt: nacher dero Burgg Capellen / mit voriger Ordnung vnd Vortragung der Kleynodien begeben / allda das Te Deum Laudamus geſungen / hierauff das Geſchütz auff den Paſteyen zum andertenmal gelöſt / vnd mit allen Glocken geleutet / nach vollendung deſſen aber die gewöhnliche Orationes von Herrn Biſchofen von der Newſtatt dabey verrichtet/vnnd nach empfangener Benediction ſeynd Ihr Kayſ: vnd Königl: Mayt: Mayt: widerumben von denen Ständen nach dero Zimmer beglaitet worden.

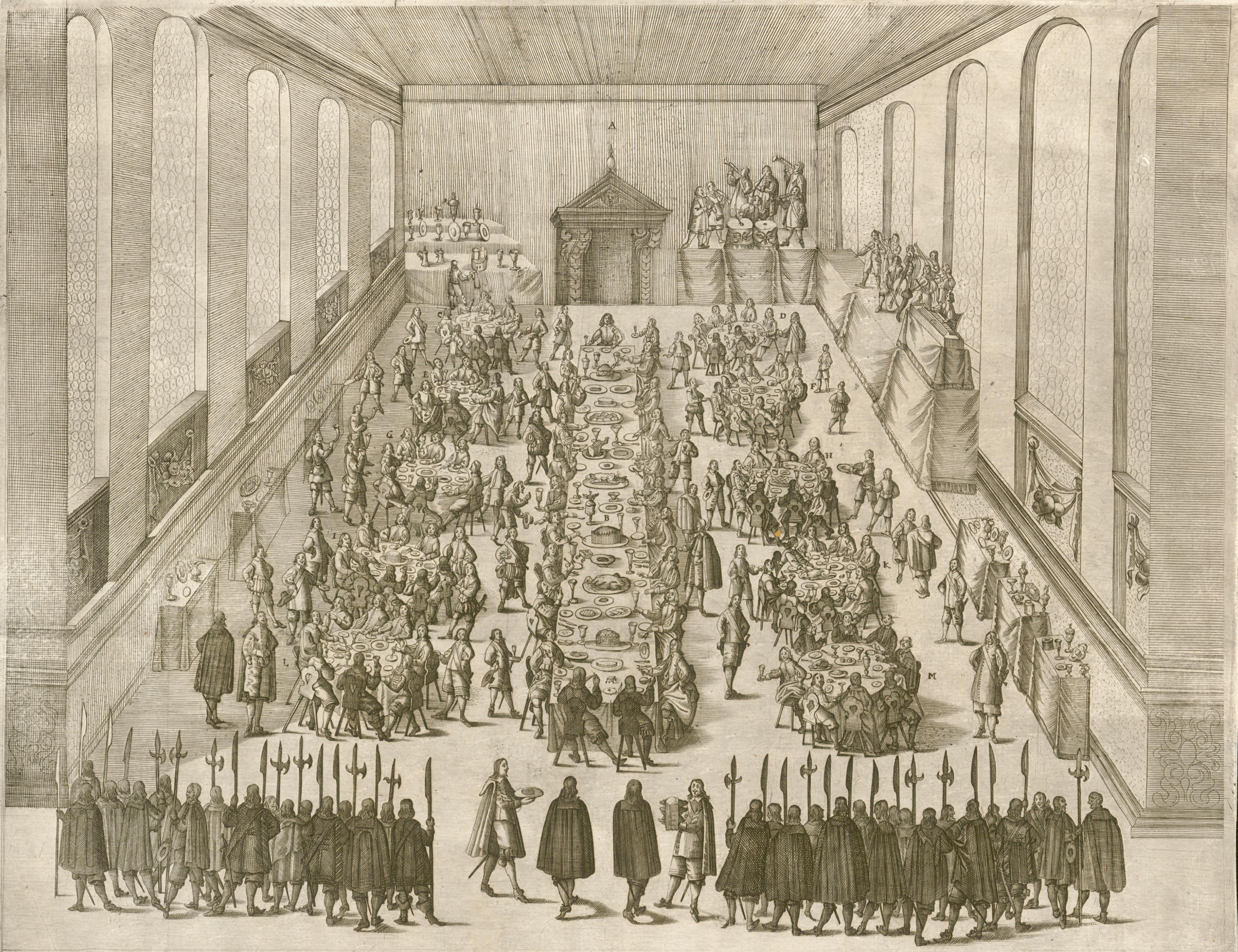
NIderdessen wurde auch eine lange Tafel auff einer Bünen in der Ritterstuben für Ihre Kayſ: vnnd Königl: Mayt Mayt: zugerichtet / allda Sie neben der Regierenden Kayſ: Mayt: Eleonora das Mittagmahl eingenommen / vnd hierauff zum drittenmal das Geschütz auff den Pasteyen gelöst / auch mit allen Glocken geleutet worden / zu solcher Tafel die Herrn Grafen von Puechhaimb neben andern von Ihnen hierzu erbettenen Cavalliern (zumahlen von besagten Herrn Grafen vnd Herrn von Puechhaimb nicht mehr als einer / Nahmens Georg Ehrnreich Freyherr / zugegen gewesen) die Speisen getragen / Herr Johann Probst zu S. Pölten vor dem Essen das Benedicite vnnd nach demselben das Gratias gesprochen / Herr Obrister Leutenant von Kueffstain / an statt deß Herrn Landshauptmans ob der Ennß / als Erb Silber Cammerers die Speisen auff der Tafel vor Ihr Königl: Mayt: gesetzt / Herr Graff Julius von Hardegg als Erb Mundschenck das Trincken gereicht / die andere Erbämbter aber neben denen in grosser anzahl beywesenden Cavalliern bey der Tafel auffgewartet haben / Es war auch hiebey ein ansehentliche Tafel Musica gehalten / vnnd entzwischen die Kleynodien auff einer absonderlichen mit rothem Sammet bedeckten Tafel von denen Erbämbtern nidergesetzt / welche nach vollender Mahlzeit Ihrer Kayſ: vnnd Königl: Mayt. Mayt: von denen Erbämbteren widerumben vorgetragen / vnnd dieselben damit in jhre Zimmer begleitet worden.

Ingleichem wurde bey solchem Actu von Ihro Königl: Mayt: wolgedachten Erbämbtern / als nemblichen dem Herrn Erb Hoffmeister ein mit Gold beschlagener Staab / dem Herrn Erb Cammerern der vergulte Schlüssel / dem Herrn Erb Stallmeister höchstgedacht Ihrer Königl: May: Pferd / worauff Sie geritten / dem Herrn Erb Marschallen ein mit Silber beschlagener Degen / dem Herrn Erb Mundschencken ein Cristallines Trinckglaß / worauff auff einer seiten Ihrer Königl: Mayt: Nahmen / auff der andern seiten deß Herrn Grafen Julij von Hardegg als Erb Mundschenckens mit einem gespitzten Diamant geschriben / dem Herrn Erb Jägermeister / ein Englischer Hund mit einem Silbernen Halsband / wie ingleichem auch ein Jägerhorn vnnd Hirschfanger mit Silber beschlagen / dem Erb Silber Cammerern ein vergultes Gießbecken sambt der Kandl / dem Erb Thürhütter aber ein blawer Schlüssel verehrt vnd zugestelt.

Nach

A Ihre Kay: Mayſtätt.
B Die Regirende Kay: May: Leonora.
C Ihre König: Mäyſtätt.
D h: Georg Ehrnreich von Puchheimb Frey: herr Erb Truchſas.
E h: Johann Probſt Zu S: pölten Erb hoff Capellan.
F h: Georg Adam von Kuefſtain an ſtatt h: hans Ludwigen von Kuefſtain Erb Silber Camerer.
G h: Julius Graff Zu hardegg Erb Mund ſchenckh.
H h: Franz Graff Traut ſohn Erb hoffmeiſter.
I h: Ott heinrich h: von Zinzendorff Erb Jager maiſter.
K h: Franz Ulbrecht Graff von harrach Erb Stalmaiſter.
L h: Ferdinand Carl von Rappach Freyherr.
M h: hans Reichard Graff von Starnberg Erb hoffmarſchall an ſtatt Fürſt Eggenbergiſchen pupillen.
N die Kay: Musica.

in B 6.056
2. Ex.
IN 335 421
WIENER STADT- U. LANDESBIBL.



A Der Mayr: Saal.
B Herrn Ernsten Herrn von Traun Landmarschalle freytafel
C H. Johann Frank graff Traut sohn obr: Erb Hoffma
D H: Ferdi: Ernst Breiner obr Erb Cammerer

E H: Hanß Reich: graff vnd Herr zu Scarnberg obr: Erb Hoffmarschall an stat: fürst Eggenber: Erbn
F H Frank Albrecht graff von Harrach obr: Erb stalm
G H Ott Hein: Herr von Zinzendorff obr: Erb Jägerma
H. H: Hanß Ludwig graff von Kuefstein obr Erb silber cammerer

I H Julius graff zu Hardegg Erb Mundschen
K Herr Georg Ehrn: von Puechheimb Erb Truch
L H: Hanß Albrecht von Schönkirchen tür hieter
M H Johann Probst zu St: Pölten obr: Erb Hoff Capellan.

im B 6.056
2. Ex.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

IN 335.421

NAch disem allem verfügte sich Herr Land Marschall/ neben denen Erbämbtern/ vnd anwesenden Löbl: Landsmitglidern auff den grossen Saal allda ein lange Frey Taffel in der mitten für wolgedachten Herrn Land Marschallen/ vñ die Löbl: Stände/ auff beyden seiten aber für ein jedes Erb Ambt/ ein besondere Rundtaffel/ in folgender Ordnung (jedoch weilen deßwegen allerhand Strittigkeiten sich eraignet/ daß einem oder anderen Ambt hierdurch an seiner etwo dabey suchenden Prærogativa nichts benommen seyn solle) zum Mittagmahl zubereitet ware

Herr Gbrister Hoffmeister. Herr Gbrister Cammerer.

Herr Erb Marschall. Herr Gbrister Stallmeister.

Herr Gbrister Jägermeister. Herr Gbrister Silber Camerer.

Herr Erb Mundschenck. Herr Erb Truckseß.

Herr Erb Thürhüter. Herr Erb Caplan.

Herr Land Marschall Frey Taffel.

Vnd da nun die Speisen auffgetragen/ wurde die Frey Taffel von denjenigen Löbl: Landsmitglidern eingenommen/ welche von den Erbämbtern specialiter zu jhren Taffeln nicht geladen gewesen/ ingleichen thäten auch die Erbämbter denen zwar von jhren selbst aigenen Dienern auffgewartet/ jedoch blieben bey jeder Taffel die dem Ambt vndergebene.

Nicht

NIcht weniger auch eine absonderliche Tafel für den Vierdten Stand in der N: G: Regierung eussern Commission Stuben zugerichtet ware / allermassen auß beygerucketen absonderlichen Kupffer zuersehen / vnd seynd beynebens alle hievor benente Taffeln von Kayserlichen Hoff auß tractiert, darauff alsobalden die Trompeten / Jägerey vñ Musica gehört; vnd ist also diser Erbhuldigungs Actus mit grossem Jubel vnd Frolocken glücklich vollendet / auch den Tag hernach das Ertzhertzog Hüetel widerumb mit vorigen Solenniteten von Herrn Albrechten Herrn von Zinzendorff / vnd Herrn Ferdinanden Carolo von Rappach Freyherrn nacher Closternewburg geführt / vnd allda dem Herrn Probsten verantwortet worden.

ENDE.

Vom Innern Statt Rath.

A. H: Johan Georg Dietmayr Röm: Kaÿ: Mayj: Rath vnd Burgermaister,

B. H: Hardtman Drach Röm: Kaÿ Mayj: Rath.

C. H: Georg Glapffer Röm: Kaÿ Mayj: diener vnd ober Statt Camerer.

D. H: Rudolph Khazius Röm: Kaÿ: Mayj Rath.

E. H: Adam hueber Röm: Kaÿ Mayj: diener.

F. H: Wolffgang Ruchenegger F: V: D:

G. H: Michael Numb richter von Altenberg.

H. H: Johann Michael Mezler.

I. H: Octauius Lumago Röm: Kaÿ Mayj: diener,

K. H: Matthias von Palling Röm: Kaÿ: Mayj: Rath vnd deputirter gewester Kayserlicher Commissarius,

vom Kaÿ Stattgericht,

L. H: Caspar Fobst,

M. H: Christoph hueber Röm: Kay: Mayj Statt diener.

N. H: Georg pallman,

vom Aussern Rath,

O. H: Wolff pramer,

P. H: Johann Christoph Altschmidt von Hen: haimb Stattrichter beder Stätt Trems vnd Stain,

Q. H: Stephann pacher von Wachburg Statt: richter von Closternewburg,

R. H: Tabias Johann hambeli Stattrichter Zu Cornewburg,

S. H: Caspar Mayrhoffer von Eggenberg beÿ der hochlöb: N: O: Reg: Zeygs Commissari vnd des Raths Zu Thuln,

T. H: Georg Khielman vnd H: hanns hausleüth: ner bede des Raths Zu Mödling,

V. H: Philiph weber des Raths Zu gumpolts: kirchen,

in B 6.056
2. Ex
WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
IN 335.421

1700
OE 5

XIII
819